

Erntedank

Dankbarkeit für die
Mittel zum Leben



INHALTSANGABE

Evangelium im Oktober	Seite 3
Erntedank	Seite 4 –9
G(o)od News	Seite 10 + 11
DIES UND DAS	Seite 12–16
Geburtstage	Seite 17
Got esdienstordnung	Seite 18–20
Rätselseite	Seite 21
Die Europäische Union	Seite 24–25
Verstorbene	Seite 27
Verstorbene	Seite 25
Rätselseite	Seite 26
Geburtstage	Seite 27
Rezept	Seite 28



Liebe Leserinnen und Leser unserer St. Marien Aktuell!

Man merkt, dass wir auf den Herbst zugehen:
Die Tage werden kürzer, das Wetter unbeständiger und es gibt wieder überall Kürbissuppe zu essen.
Die Arbeit der Bauern auf den Feldern ist weitestgehend abgeschlossen, in unserem Garten werden die letzten Äpfel und Quitten geerntet.
Der Sommer war zeitweise sehr heiß – wir haben den Regen vermisst. Und wir merken, wie abhängig wir vom Wetter sind, damit alles gut wachsen und gedeihen kann. Ein Thema, das uns in Zukunft immer mehr beschäftigen wird.

Wir feiern Anfang Oktober wieder das „Ernte-Dank-Fest“. Wenn ich mich bei Jemandem bedanke, dann habe ich erkannt, dass nicht alles alleine in meiner Macht liegt und ich auf das Zutun von anderen angewiesen bin. Sich jedes Jahr im Oktober daran zu erinnern, dass unsere Nahrung und alles, was wir ernten dürfen, keine Selbstverständlichkeiten sind, ist eine gute Angewohnheit.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, unsere Erntedank-Gottesdienste mitzufeiern, oder dieses kleine Dankgebet – in Form eines „Elfchens“ mitzubeten:

Erntedank
Bewusst werden:
Alles ist Geschenk.
Got – Dir sei Dank!
Amen.

Wir wünschen Ihnen bunte und reich gefüllte Herbsttage
Ihre
Marianne Etrich
Pastoralreferentin

IMPRESSUM HERAUSGEBER

Kath. Kirchengemeinde St. Marien
Louisenstr. 22 / 27749 Delmenhorst
Redakt on: Pfarrer Guido Wachtel (V.i.S.d.P.)
Pfarrbüro Tel.: 04221-5866670
Verwaltung Tel.: 04221- 5866690
Redakt on/Layout/Realisat on:
Christ an Krzefski
Sabine Nochowitz
Sonja Krzefski
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Bilder/Text: image online, pixelio, privat, pixabay,
freepik, Kirchengemeinde, wikipedia
Kontakt zum Pfarrbüro und für
Beiträge für die Aktuell:
pfarramt@marienportal.de
www.st-marien-delmenhorst.de



Redakt onsschluss für November
ist der **10.10.2026**

EVANGELIUM

IM OKTOBER

27. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr A1. Lesung: Jesaja 5,1-7
2. Lesung: Philipper 4,6-9

Wer Got aus seinem Lebenshaus hinauswirft, aus seinen Plänen und Wünschen, aus seinen Hoffnungen, der lebt gefährlich. Der riskiert, dass sein Leben Risse bekommt, an Stabilität verliert und den Stürmen des Lebens nicht mehr standhalten kann. Mal ehrlich: Möchten Sie in einem solchen Haus wohnen? Schrottmobilie war ein Wort, das in den letzten Jahren öfters zu lesen war, wenn Menschen in Häusern wohnten, die einsturzgefährdet waren.

28. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr A 1. Lesung: Jesaja 25,6-10a
2. Lesung: Philipper 4,12-14.19-20

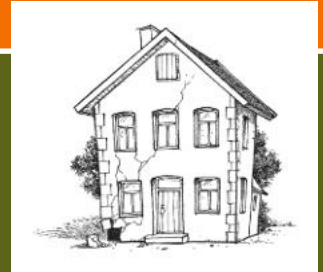
„Das Bildnis des Dorian Gray“ ist der einzige Roman des irischen Schriftstellers Oscar Wilde. Die Hauptfigur, der reiche und schöne Dorian Gray, besitzt ein Porträt, das stattdessen altert und in das sich die Spuren seiner Sünden einschreiben. Während Gray immer maßloser und grausamer wird, bleibt sein Äußeres hingegen dennoch jung und makellos schön. Got sieht auch und gerade, was nur das Gemälde zeigt.

29. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr A 1. Lesung: Jesaja 45,1.4-6
2. Lesung: 1. Thessalonicher 1,1-5b

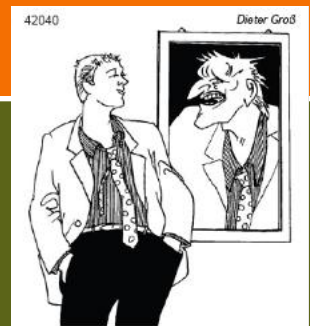
„In God we trust“ – dieser Satz auf dem Ein-Dollar-Schein macht das Geld nicht moralisch gut. Es ist aber auch nicht per se böse. Geld ist zunächst neutral. Was es für mich bedeutet und wie ich es in meinem Leben einsetze – das entscheidet über den Wert des Geldes und über den Wert meines Lebens. „In God we trust“ – dieser Satz steht seit 1864 auf der 2-Cent-Münze der Vereinigten Staaten. 1956 – vor 70 Jahren – wurde der Satz als Motto der Vereinigten Staaten festgelegt und steht seitdem auf allen Banknoten und Münzen des Landes. Doch Geld ist geduldig. Draufschreiben oder einprägen kann ich vieles, entscheidend ist, dass ich das Motto lebe: dem Geld keinen Wert geben und Gutes damit machen. Das ist Got vertrauen.

30. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr A 1. Lesung: Exodus 22,20-26
2. Lesung: 1. Thessalonicher 1,5c-10

Got liebt mich, wie dich, und dich wie mich.
Deshalb soll ich dich, den Nächsten, lieben, wie mich;
und du mich wie dich.
Johann Albrecht Bengel



Evangelium: Mat häus 21,33-44



Evangelium: Mat häus 22,1-14



Evangelium: Mat häus 22,15-21



Evangelium: Mat häus 22,34-40

Foto: BNP / picture alliance / dpaKLEINERT.de / Ann-Kathrin Basse

Erntedank

Dankbarkeit für die Mittel zum Leben



Wenn im Herbst die Felder abgeerntet sind, die Tage kürzer werden und in unseren Kirchen die Erntegaben festlich geschmückt vor dem Altar stehen, feiern wir Erntedank. Es ist ein Fest, das uns daran erinnert, dass vieles von dem, was für uns selbstverständlich geworden ist, keineswegs selbstverständlich ist: unser tägliches Brot, Obst und Gemüse, Getreide, Kartoffeln, Milch, Fleisch und all die anderen Lebensmittel, die unser Leben erhalten.

Die Wurzeln des Erntedankfestes reichen weit zurück. Schon die Menschen der vorchristlichen Zeit kannten Feste, bei denen sie für eine gute Ernte dankten. Sie wussten, dass ihr Überleben unmittelbar davon abhing, ob die Felder genügend Ertrag brachten. Auch in der Bibel finden sich zahlreiche Bezüge zum Dank für die Gaben der Erde und die Früchte der Arbeit. Für Christen wurde daraus im Laufe der Jahrhunderte ein besonderer Ausdruck des Dankes an Gott.

In der katholischen Kirche ist Erntedank deshalb mehr als ein Fest der Landwirtschaft. Wir danken Gott für die Schöpfung und für alles, was uns zum Leben geschenkt wird. Gleichzeitig erinnern wir uns daran, dass hinter jedem Lebensmittel Menschen stehen, die dafür arbeiten. Besonders unsere Landwirtinnen und Landwirte verdienen an diesem Tag unsere Aufmerksamkeit und unsere Wertschätzung.



Denn bevor ein Brot im Regal einer Bäckerei liegt, muss zunächst das Getreide ausgesät, gepflegt und geerntet werden. Bevor Milch, Käse oder Fleisch auf unserem Tisch stehen, haben Menschen Tiere versorgt und Verantwortung übernommen. Landwirtschaft bedeutet Arbeit – oft früh am Morgen, bei Wind und Wetter und mit einer Verantwortung, die wir als Verbraucherinnen und Verbraucher nur allzu leicht aus dem Blick verlieren.



Erntedank ist deshalb auch ein Dank an unsere Landwirte. Ihnen gebührt unsere Anerkennung für ihre tägliche Arbeit, für ihre Ausdauer und dafür, dass sie dafür sorgen, dass wir Lebensmittel haben. Dabei sollten wir nicht vergessen, dass Landwirtschaft auch mit Unsicherheiten verbunden ist: Wetter, Dürre, Starkregen, Krankheiten, steigende Kosten und schwankende Preise können über Erfolg oder Misserfolg eines ganzen Jahres entscheiden.



Für mich persönlich hat das Thema Erntedank noch eine ganz besondere Bedeutung. Ich bin gelernter Lebensmittelkaufmann und habe dadurch über viele Jahre einen besonderen Bezug zu Lebensmitteln entwickelt. Für mich sind Lebensmittel nicht einfach nur Waren, die man kauft und wieder verbraucht. Das Wort selbst sagt eigentlich schon sehr viel: **Lebens-Mit el – Mit el zum Leben.**

Genau deshalb haben Lebensmittel für mich einen hohen Stellenwert. Ich versuche, diesen Gedanken auch meinen Freunden, Bekannten und Familienmitgliedern weiterzugeben. Wir sollten uns bewusst machen, welchen Wert ein Lebensmittel besitzt – unabhängig davon, ob es viel oder wenig kostet. Ich verschenke deshalb gerne Lebensmittel. Vielleicht mag das auf den ersten Blick ungewöhnlich erscheinen. Für mich aber ist es ein sehr persönliches und wertvolles Geschenk. Wenn ich einem Menschen etwas zu essen schenke, dann schenke ich ihm etwas, das er wirklich zum Leben braucht. Ein gutes Brot, einen Korb mit Obst und Gemüse, besondere Lebensmittel oder etwas Selbstgemachtes können für mich mehr bedeuten als irgendein Gegenstand, der vielleicht irgendwann in einer Schublade verschwindet.

Ich glaube, dass „Mit el zum Leben“ eines der wertvollsten Geschenke sein können, die wir einem anderen Menschen machen können.

Denn mit einem Lebensmittel schenken wir nicht nur etwas zum Essen. Wir schenken Fürsorge, Aufmerksamkeit und ein Stück Lebensfreude.

Vielleicht sollten wir Erntedank genau unter diesem Gesichtspunkt wieder etwas bewusster feiern. Es geht nicht nur darum, einen schön geschmückten Erntedankaltar zu betrachten. Es geht darum, innezuhalten und sich zu fragen: Woher kommt eigentlich das, was täglich auf meinem Teller liegt? Wer hat dafür gearbeitet? Und wie selbstverständlich gehe ich mit diesen Lebensmitteln um?

Erntedank lädt uns ein, wieder dankbarer zu werden – gegenüber Gott, gegenüber der Schöpfung, gegenüber den Menschen, die Lebensmittel erzeugen, und letztlich auch gegenüber dem Lebensmittel selbst.

Denn was auf unserem Tisch liegt, ist nicht einfach nur Nahrung. Es ist ein Mit el zum Leben. Und genau deshalb verdient es unsere Achtung, unsere Dankbarkeit und unsere Wertschätzung.



Erntedank

AUS DER ERNTE AUF DEN TISCH

Cremige Kürbissuppe

mit Kartoffeln und gerösteten Kürbiskernen

👤 FÜR 4 PERSONEN • ⌚ ZUBEREITUNGSZEIT: CA. 40 MINUTEN



EINKAUFLISTE



- 800 g Hokkaido-Kürbis
- 200 g mehligkochende Kartoffeln
- 1 große Zwiebel
- 1 EL Pflanzenöl
- 1 Liter Gemüsebrühe
- 100 ml Sahne
- 2 Scheiben Bauernbrot
- 2 EL Kürbiskerne
- 1 EL Butter
- 1 EL Zitronensaft
- Salz und Pfeffer
- 1 Prise Muskat
- etwas Petersilie oder Schnittlauch

ZUBEREITUNG

- 1 Kürbis waschen, halbieren und die Kerne entfernen. Das Fruchtfleisch in Würfel schneiden (Schale kann beim Hokkaido mitgekocht werden). Kartoffeln schälen und würfeln. Zwiebel fein hacken.
- 2 Öl in einem großen Topf erhitzen und die Zwiebel glasig dünsten. Kürbis und Kartoffeln dazugeben und kurz mitdünsten.
- 3 Mit der Gemüsebrühe aufgießen und ca. 15–20 Minuten köcheln lassen, bis das Gemüse weich ist.
- 4 Die Suppe fein pürieren. Sahne und Zitronensaft einrühren und mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken.
- 5 Brot in Würfel schneiden und in Butter knusprig braten. Kürbiskerne in einer Pfanne ohne Fett rösten. Suppe in Teller geben und mit Brotwürfeln, Kürbiskernen und Petersilie servieren.

ERNTEDANK-TIPP



Besonders schön wird die Suppe, wenn Kürbis und Kartoffeln aus der Region stammen. Damit wird aus einem einfachen Gericht ein kleines Dankeschön an unsere heimischen Erzeuger.



Erntedank

AUS DER ERNTE AUF DEN TISCH

Herzhafter Zwiebelkuchen vom Blech ♥

FÜR CA. 6–8 PERSONEN • ZUBEREITUNGSZEIT: CA. 75 MINUTEN



EINKAUFLISTE



FÜR DEN TEIG

- 500 g Mehl
- 250 ml lauwarmes Wasser
- ½ Würfel Hefe
- 1 TL Zucker
- 1 TL Salz
- 3 EL Öl

FÜR DEN BELAG

- 1 kg Zwiebeln
- 150 g Speckwürfel
- 200 g Schmand
- 2 Eier
- 100 ml Sahne
- 1 EL Butter
- Salz und Pfeffer
- 1 TL Kümmel
- etwas Muskat

ZUBEREITUNG

- 1 Hefe und Zucker im lauwarmen Wasser auflösen. Mehl, Salz und Öl dazugeben und alles zu einem geschmeidigen Teig kneten. Abgedeckt ca. 45 Minuten an einem warmen Ort gehen lassen.
- 2 Inzwischen Zwiebeln schälen und in dünne Ringe schneiden. Butter in einer großen Pfanne erhitzen und die Zwiebeln darin bei mittlerer Hitze langsam glasig werden lassen. Sie sollen weich werden, aber nicht dunkel braten. Speckwürfel dazugeben und kurz mitbraten.
- 3 Schmand, Sahne und Eier verrühren. Mit Salz, Pfeffer, Kümmel und Muskat würzen.
- 4 Hefeteig auf einem gefetteten Backblech ausrollen. Zwiebel-Speck-Mischung darauf verteilen und anschließend die Schmand-Eier-Masse darübergeben.
- 5 Im vorgeheizten Backofen bei 200 °C Ober-/Unterhitze etwa 30–35 Minuten backen, bis der Zwiebelkuchen goldbraun ist. Am besten schmeckt er warm.

ERNTEDANK-TIPP

Zwiebeln, Getreide und Eier – Zutaten, die uns zeigen, wie eng unser tägliches Essen mit der Arbeit von Landwirten verbunden ist.





Erntedank

AUS DER ERNTE AUF DEN TISCH



Klassischer Apfelkuchen

der Geschmack des Herbstes



FÜR EINE SPRINGFORM Ø 26 CM • CA. 12 STÜCKE



EINKAUFLISTE



- 750 g säuerliche Äpfel
- 250 g Mehl
- 125 g Butter
- 125 g Zucker
- 2 Eier
- 1 TL Backpulver
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 1 TL Zimt
- 1 EL Zitronensaft
- 1 Prise Salz
- 2 EL gehobelte Mandeln
- etwas Puderzucker

ZUBEREITUNG

- 1 Butter, Zucker, Vanillezucker und eine Prise Salz cremig rühren. Die Eier nach und nach unterrühren.
- 2 Mehl und Backpulver mischen und kurz unter die Masse arbeiten.
- 3 Äpfel schälen, vierteln und das Kerngehäuse entfernen. Apfelstücke in dünne Spalten schneiden und mit Zitronensaft beträufeln. Anschließend mit etwas Zimt vermischen.
- 4 Den Teig in eine gefettete Springform geben und glattstreichen. Die Apfelspalten kreisförmig auf dem Teig verteilen. Mit den gehobelten Mandeln bestreuen.
- 5 Bei 180 °C Ober-/Unterhitze ca. 40–45 Minuten backen.
- 6 Nach dem Auskühlen mit etwas Puderzucker bestäuben.

ERNTEDANK-TIPP



Besonders aromatisch wird der Kuchen mit Äpfeln aus dem eigenen Garten oder von einem regionalen Obsthof.



ERNTEDANK – DANKEN, TEILEN, HELFEN

Eine Spendenakt on der
Katholischen Kirchengemeinden in
Delmenhorst und Ganderkesee

Am **ersten Sonntag im Oktober** feiern wir jedes Jahr das Erntedankfest. Auch wenn wir selbst vielleicht nicht viel ernten, haben wir allen Grund, Gott für das zu danken, was er uns schenkt: für unser tägliches Brot, unsere Gemeinschaft und für vieles, was unser Leben bereichert. Doch Erntedank soll nicht nur ein Dank in Worten sein. **Unser Dank soll auch in Taten sichtbar werden.** Deshalb möchten wir in diesem Jahr wieder die **Delmenhorster Tafel** unterstützen.

Viele Menschen leben in unserer Stadt in guten und gesicherten Verhältnissen. Gleichzeitig gibt es Menschen, die in finanzieller Not leben und auf die Unterstützung der Tafel angewiesen sind. Mit einer Lebensmittelspende können wir ein Zeichen der Solidarität setzen und etwas von dem, was wir haben, mit anderen teilen.

Was können Sie spenden?

Wir freuen uns besonders über **haltbare Lebensmittel**, z.B.

- **Haltbare Trockenwaren:** Nudeln, Reis, Mehl, Zucker, Müsli
 - **Konserven:** Suppen und andere haltbare Konserven
 - **Getränke:** haltbare Säfte oder Wasser (bitte keinen Alkohol)
 - **Süßigkeiten und Knabberartikel:** Schokolade, Kekse, Chips
- Wo können Sie Ihre Spende abgeben?**
Ihre Spenden können Sie in allen unseren Kirchen abgeben:
- **St. Marien**, Louisenstraße 30, Delmenhorst



ERNTEDANK

DANKEN • TEILEN • HELFEN

Gemeinsam für die Delmenhorster Tafel!

Am **ersten Sonntag im Oktober** feiern wir Erntedank. Wir danken Gott für all das, was er uns schenkt. Doch Erntedank ist mehr als Worte – es ist gelebter Dank in Taten. Viele Menschen sind auf die Unterstützung der Tafel angewiesen. Mit Ihrer Spende können wir ein Zeichen der **Solidarität und Nächstenliebe** setzen.

DIE TAFELN
Lebensmittel retten.
Menschen helfen.

Ihre Spende hilft!

HALTBARE TROCKENWAREN	KONSERVEN	GETRÄNKE	SÜSSIGKEITEN & KNABBERARTIKEL
 Nudeln, Reis, Mehl, Zucker, Müsli usw.	 z. B. Dosensuppe und andere haltbare Konserven	 haltbare Säfte oder Wasser (kein Alkohol)	 Schokolade, Kekse oder Chips

Bitte keinen Alkohol.

WO?
Bitte geben Sie Ihre Spende im **Vorraum** oder auf den Altarstufen der folgenden Kirchen ab:

- St. Marien
Louisenstraße 30, Delmenhorst
- St. Christophorus
Brendelweg 122, Delmenhorst
- St. Hedwig
Habbrügger Weg 26, Ganderkesee
- St. Bernhard
Sankt-Bernhard-Straße 7, Bookholzberg

WANN?
AM 3. UND 4. OKTOBER

Jede Spende – ob groß oder klein – kann helfen!

DANKEN. TEILEN. HELFEN.
Gemeinsam können wir ein Zeichen setzen!

Vielen Dank!

Allen Spenderinnen und Spendern
ein herzliches „Dankeschön“

Pfr. Thomas
Liturgieausschuss
St. Christophorus

- **St. Christophorus**,
Brendelweg 122, Delmenhorst
 - **St. Hedwig**,
Habbrügger Weg 26,
Ganderkesee
 - **St. Bernhard**,
Sankt-Bernhard-Straße 7,
Bookholzberg
- Bitte legen Sie die Spenden im **Vorraum der Kirche oder an den dafür vorgesehenen Altarstufen** ab.

Wann?

Am 3. und 4. Oktober bei den Gottesdiensten

Wir laden Sie herzlich ein, das Erntedankfest zum Anlass zu nehmen, **zu danken, zu teilen und zu helfen.**

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches „Dankeschön“
**Pfr. Thomas
Liturgieausschuss
St. Christophorus**

G(O)OD NEWS



© missio

100 Jahre Sonntag der Weltmission

2026 begeht die Weltkirche den 100. Welmissionssonntag. Das Jubiläum steht unter dem Leitwort „Eins in Christus, vereint in der Mission“. In Deutschland wird der Welmissionssonntag traditionell am vierten Sonntag im Oktober begangen, 2026 am 25. Oktober. Diese Kampagne ist die größte Solidaritätsaktion von Katholikinnen und Katholiken weltweit.



Taizé

Zeit für mich

Gesänge aus Taizé
Kerzenschein
Gebet
Stille
Bibeltext

St. Christophorus
25. Oktober 2026
19 Uhr



Es laden ein:
Evangelische Kirche Stenum
Katholische St. Mariengemeinde

ÖKUMENISCHER ERNTEDANKGOTTESDIENST



„PARADISISCH“

**SONNTAG, 4. OKTOBER 2026
10.00 UHR**

**AUF DEM HOF TAPKEN
ALMSLOHER DORFSTRASSE,
GANDERKESEE - ALMSLOH**

**MUSIKALISCHE GESTALTUNG:
FRED MOLDE**



Anschließend:
Apfelkuchen-Büfett
und Kaffee



Marienlob im Oktober St. Christophorus



Freitag | 9. 10. | 17.00 Uhr (Pfr. Thomas)
Freitag | 16.10. | 17.00 Uhr (Liturgiekreis)
Dienstag | 27.10. | 17.00 Uhr (Kolping)

SANKT MARIEN
KIRCHDORF IN DELVENHORST & GANDERKESEE



G(O)OD NEWS

Hallo liebe Leserinnen und liebe Leser,

mein Name ist Drita Gashi. Ich bin 32 Jahre alt und komme aus Lemwerder. Ich absolviere ein 6-wöchiges Praktikum vom 10.08.-18.09.2026 im Pfarrbüro der St. Marien Kirche Delmenhorst im Rahmen eines Weiterbildungsprojektes von Friedehorst im Zuge meiner beruflichen Umorientierung. Meine Zeit hier in St. Marien macht mir unglaublich viel Spaß und Freude.

Die Arbeit hier im Pfarrbüro ist sehr umfang- und abwechslungsreich zugleich, was ich zunächst nicht gedacht hätte und meine Erwartungen wurden komplett positiv überrascht.

Darüber hinaus, habe ich das Team hier im Pfarrbüro sehr ins Herz geschlossen, das mich immer sehr wohlwollend aufgenommen hat und sehr professionelle tolle Arbeit leistet. Zudem bei allen Fragen und Sorgen immer mit einem Lächeln im Gesicht und viel Humor, mit Rat und Tat zur Seite steht.

Das hat mich sehr beeindruckt und ich kann mich nur herzlichst bedanken beim gesamten Team der St. Marien Kirche Delmenhorst für die tolle Praktikumszeit, die ich hier ableisten durfte.

DANKESCHÖN ☺



Crossover

ein Benefizkonzert des
**POLIZEIORCHESTER
NIEDERSACHSEN**
Leitung: Martin Spahr

Eintritt: 20 Euro
Kartenvorverkauf:
DK – Delmenhorster Kreisblatt
Haus Adelheide, Abernethistr. 43,
Delmenhorst
VHS, Am Turbinenhaus 11, Delmenhorst

12.11.2026
19:00 UHR
Willms Gymnasium
Willmsstraße 3
27749 Delmenhorst



Der Erlös des Benefizkonzerts
ist bestimmt für den KPR „Kommunaler Präventionsrat der Stadt Delmenhorst“,
unterstützt durch das Kulturbüro Delmenhorst und das DK-Delmenhorster Kreisblatt.

Rotary
RC Delmenhorst

Delmenhorster Kreisblatt

**POLIZEIINSPEKTION
DELMENHORST /
DELLENBURG-LAND /
WESERMARSCH**

Nacht der Lichter

ökumenisches Taizé-Gebet

19.30 Uhr

Samstag,
14.11.2026

Wir laden im Anschluss zu
Tee & Keksen ein.

St. Bernhard-Kirche in Bookholzberg



POLSKA MISJA KATOLICKA

POLNISCHE KATHOLISCHE MISSION

OLDENBURG

BIURO PARAFIALNE | PFARRBÜRO

WTOREK (DI.)	09:00 - 13:00	KLINGENBERGSTR. 20B 26133 OLDENBURG TEL. 0441-3401978 INFO@PMK-OL.DE
	14:00 - 17:00	
ŚRODA (MI.)	09:00 - 12:00	
PIĄTEK (FR.)	10:00 - 13:00	
	14:00 - 16:00	

PAŹDZIERNIK MIESIĄCEM RÓŻAŃCA ŚWIĘTEGO

„Zdrowaś Maryjo...” – te słowa

w październikowe wieczory od pokoleń rozbrzmiewają w polskich kościołach, kaplicach i domach. Różaniec jest jedną z najbardziej zakorzenionych form polskiej pobożności maryjnej. Dla wielu z nas to nie tylko modlitwa, ale także piękne wspomnienie dzieciństwa, babci trzymającej różaniec w dłoniach czy wspólnych rodzinnych modlitw.

Październik szczególnie przypomina nam o tej prostej, a zarazem głębokiej modlitwie. W naszych parafiach wierni gromadzą się na nabożeństwach różańcowych, aby wspólnie rozważać tajemnice życia Jezusa i Maryi.

7 października obchodzimy wspomnienie Najświętszej Maryi Panny Różańcowej.

Różaniec od wieków zajmuje ważne miejsce w polskiej pobożności ludowej. Modlono się nim w kościele i w domu, przy chorych, w czasie wojny, niepokoju i trudnych wydarzeń. Przekazywano go z pokolenia na pokolenie, podobnie jak krzyżyk, medalik czy obraz Matki Bożej. Do dziś wiele osób przechowuje stare różańce swoich rodziców czy dziadków, które stają się cenną pamiątką rodzinnej wiary.

Szczególnym świadectwem tej tradycji są Róże Różańcowe i wspólnoty Żywego Różańca.

Ich członkowie codziennie modlą się za Kościół, rodziny, chorych, kapłanów, dzieci i młodzież, Ojczyznę oraz pokój na świecie. Zapraszamy na wspólnotową modlitwę różańcową nie tylko w październiku, ale w każdą środę w kościele st. Marien o godzinie 16.30.

Warto, aby październik był okazją do odnowienia tej pięknej tradycji również w naszych domach. Nie zawsze trzeba od razu odmówić cały różaniec. Można rozpocząć od jednej dziesiątki, wspólnie z dziećmi czy wnukami.

Różaniec jest modlitwą, która łączy pokolenia. Przez jego paciorki przechodzą nasze radości, troski, prośby i podziękowania. Niech więc październik będzie czasem, kiedy na nowo sięgniemy po różaniec i pozwolimy, aby ta prosta modlitwa stała się częścią naszego codziennego życia.



MSZE ŚW. W TYGODNIU

OLDENBURG	wtorek i piątek	18:00	St. Michael
DELMENHORST	środa	17:00	St. Marien
CLOPPENBURG	czwartek	18:00	St. Bernhard
EDEWECHT	I. środa m-ca	19:30	St. Winzenz

Edewecht modlitwa różańcowa w każdą środę o 19:00.



**DOŁĄCZ DO NASZEJ
SPOŁECZNOŚCI
W WHATSAPPIE**
Zeskanuj kod QR
i kliknij "Obserwuj"

MSZE ŚW. NIEDZIELNE

OLDENBURG	SOBOTA	17:30	St. Michael
DELMENHORST		12:15	St. Marien
CLOPPENBURG		10:00	St. Bernhard
OLDENBURG		11:30	St. Michael
VECHTA		14:30	Maria Frieden
WILHELMSHAVEN		14:30	St. Marien

W III. SOBOTĘ MIESIĄCA		
BAD ZWISCHENAHN	16:00	St. Marien
W III. NIEDZIELĘ MIESIĄCA		
NORDENHAM	17:00	St. Willehad

DIES UND DAS

Gratulat on zur Diamantene Hochzeit

Wer am 26.08.2026 die Wildeshauser Straße entlang fuhr,
war wahrscheinlich etwas erstaunt, als er einen
Segelf ieger vor der Kirche Allerheiligen sah.

Vor genau 60 Jahren gaben sich in Allerheiligen
Elisabeth und Günter Gesierich das Ja – Wort.

Und schon zur Grünen Hochzeit wurde genau dieser
Segelf ieger zur Kirche gebracht. Es handelt sich um eine K6
die damals neu war, aber auch heute noch f iegt. Die große
Leidenschaf von Günter war und ist das Segelf iegen.

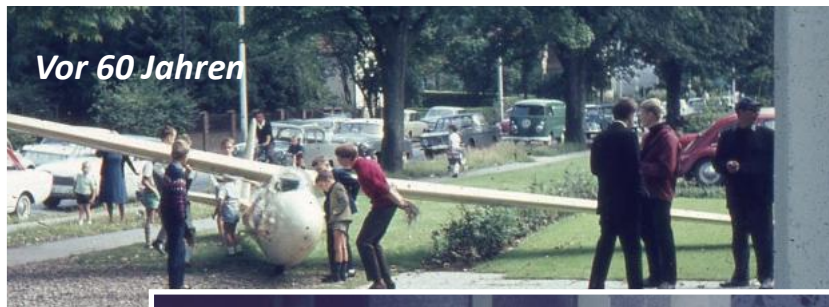
Die beiden haben am Tag des Ehejubiläums die Plätze
aufgesucht, an denen sie vor 60 Jahren gewesen waren.

Da gehörte die Kirche natürlich dazu.

Wir wünschen den beiden von Herzen alles Gute.

Art kel Petra Suhrkamp

Fotos: Die alten Fotos Archiv der Familie das neue Foto Stef en Peschges



Moderne Floristik & Friedhofsgärtnerei

Ihr kompetenter Partner für:

- Floristik
- Trauerbinderei
- Hochzeitsdekoration
- Vorsorgeverträge
- Grabpflege
- Gartenpflege & Neuanlagen
- Baumdienst



Blumen Kessler

Oldenburger Landstraße 28

27753 Delmenhorst

Tel.: (04221) 82 336

Fax: (04221) 86 629

E-Mail: post@blumen-kessler.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 8.00 - 17.00 Uhr

Sa.: 8.00 - 14.00 Uhr

So.: 9.30 - 12.30 Uhr

DIES UND DAS



Ausflug nach Hude

Der Donnerstagskreis aus der Gemeinde St. Hedwig in Ganderkesee trifft sich immer zu einem gemeinsamen Frühstück im Gemeindehaus am Habbrügger Weg 26. Am 06. August 2026 hat die Gruppe aber stattdessen einen Ausflug in die Huder St. Marien-Gemeinde gemacht. Vor dem Kaffeetrinken in den schönen Gemeinderäumen konnten die Teilnehmenden von dem im Ruhestand befindlichen Pfarrer Norbert Stefan vielschichtige Informationen zur Kirchengemeinde, dem Bau der Kirche und des Pfarrhauses erhalten. Mit Liebe zum Detail von einzelnen Fakten wurde die Führung kurzweilig und gleichwohl interessant. Nach einer kurzen Andacht folgte der gemütliche Teil des Besuchs. Bei Kaffee, Tee und Kuchen konnten

die neuen Erkenntnisse noch einmal vertieft und weitere Daten ausgetauscht werden.

Als Dankeschön konnten die Organisatoren des Treffens Anke Skuppin, Uschi Nolte und Pfarrer

Norbert Lach dann dem Pfarrer Norbert Stefan ein kleines Präsent überreichen. Alle waren sich einig, solch einen Ausflug im nächsten Jahr noch einmal zu wiederholen. Vielleicht mit der Besichtigung der Klosterruine in Hude



KIRCHENAUSSCHUSSWAHLEN!!!! KIRCHENAUSSCHUSSWAHLEN!!!!

Am 7. und 8. November wird der **Kirchenausschuss neu gewählt**. Dieses Gremium leitet unsere Pfarrei in finanziellen und rechtlichen Belangen. Dafür werden noch **Frauen und Männer als Kandidaten** gesucht, die in den nächsten vier Jahren ihre Talente und Ideen einbringen und für die Pfarrei Verantwortung übernehmen wollen.

Alle Informationen auf unserer Homepage.



H. BUSING



Maler- und Bodenbelagsarbeiten • www.h-buesing.de

DIES UND DAS

Besinnungstage für Frauen zum Thema: „Lieblingsplatz“

„Mein Lieblingsplatz ist im Garten auf der Terrasse. Ich sitze in einem Liegestuhl und habe die Füße hochgelegt. Auf dem Tisch neben mir steht eine Tasse Tee, daneben liegt mein aufgeschlagenes Buch. Mein Blick schweift in Richtung meines Staudenbeetes“

Diese Beschreibung zeigt, wie wichtig es ist, Orte zu haben, an denen wir uns wohlfühlen und entspannen können.

Anfang September fanden im Haus Kubus in Rheine die Besinnungstage einer Frauengruppe unserer Pfarrei statt. Das Thema „**Lieblingsplatz**“ sorgte für angeregte Gespräche und persönliche Einblicke.

Wir haben uns gefragt:
Wo ist mein Lieblingsplatz heute?
Ist es der gemütliche Sessel in meinem Zimmer, ein Platz am Meer, die Lichtung im Wald, ein schönes Café oder die Blumenwiese im Garten?

Für wen oder was haben wir Platz in unserem Leben? Mit welchen Menschen mögen wir unseren Lieblingsplatz teilen? Und wie gehen wir mit Menschen um, die uns nerven?

Der zweite wichtige Punkt war die Frage nach unserem Platz für Gott: Wann spüren wir seine Nähe und wann scheint er weit weg? Ist er

immer da, auch wenn wir ihn nicht spüren? Vielleicht hat er sogar einen speziellen (Lieblings-)platz für uns reserviert?

Wir haben auch über unsere Sehnsuchtsorte nachgedacht:
Gibt es einen Ort, der uns besonders anzieht? Wann können wir dorthin reisen? Oder ist dieser Ort vielleicht direkt vor unserer Haustür?

Diesen und weiteren Fragen gingen wir in Ruhe während der Andachten, geistlichen Impulse und auf Spaziergängen (allein oder mit mehreren) nach.
Es waren großartige Tage. Vielen Dank an alle, die dabei waren und sich auf die Themen eingelassen haben, an alle, die von ihren persönlichen Lieblingsplätzen erzählt haben!

Ich wünsche mir, dass wir die Inspirationen und die Erkenntnisse dieser Tage in unseren Alltag einbeziehen können und weiterhin nach unseren Lieblingsplätzen suchen.

Und vielleicht regt dieser Text ja auch einige Leserinnen und Leser an, einmal über diese Fragen nachzusinnen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit,

Sabine Ciomber-Günther



DIES UND DAS

Jut a Aßmann 40 Jahre im kirchlichen Dienst

Am 2. September konnten wir im Schat en der Marienkirche ein besonderes Dienstjubiläum begehen. **Jut a Aßmann**, Einrichtungsleitung der Kita St. Marien, ist seit 1986 in den kath. Kitas in Delmenhorst tät g. Aus diesem Anlass hat en die Kolleginnen ein wunderbares Buffet vorbereitet, so dass wir mit dem Team, Weggefährten und Angeestellten feiern konnten.



Beim Rückblick und den Gratulationen kam heraus, dass Jut a Aßmann eine „echte Legende auf dem Gelände“ ist: Eigentlich ist sie schon viel länger mit der Kita St. Marien verbunden, denn schon im Alter von drei Jahren hat sie diese Kita besucht. Wir freuen uns über diese langjährige Verbundenheit und wünschen ihr alles Gute für den weiteren Dienst!
Pfarrer Guido Wachtel

„Ihr seid meine Freunde“ – Ein rundum gelungenes Gemeindefest

Gemeinsam feiert es sich am schönsten: Unter diesem Eindruck stand unser Gemeindefest in St. Bernhard Bookholzberg am 23. August, das wir zusammen mit dem Sommerfest des Nachbarkindergartens gefeiert haben. Auch die Regenwolken zwischendurch hatten keine Chance gegen die gu-

te Laune – dank der Zelte blieben alle trocken und die Stimmung hervorragend. Der Tag begann mit einem lebendigen Gottesdienst. Im Mittelpunkt stand die Frage, was einen guten Freund oder eine Freundin ausmacht. Die dazu auf liebevoll gestalteten Blättern notierten Gedanken der Gottesdienstteilnehmer fanden ihren Platz an dem vom Kindergarten gebastelten „Freunde-Baum“. Es wurde deutlich: Freundschaft verbindet – und eine lebendige Gemeinde lebt genau von diesem Miteinander. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor St. Bernhard unter der bewährten Leitung von Fritz Stürzekarn gestaltet. Danach luden Kaltgetränke und Herzhaftes vom Grill zum

gemütlichen Beisammensein ein. Während die Erwachsenen ins Gespräch kamen, tobten sich die Kinder bei den Spielstationen des Kindergartens aus oder verwandelten sich beim beliebten Kinderschminken in Fabelwesen. Ein echtes Highlight war der musikalische Auftritt der Kita-Kinder, der den perfekten Übergang zum Kuchenbuffet bildete. Dank der vielfältigen Back- und Salatspenden unserer Ehrenamtlichen blieb hier kein Wunsch offen. Das Leitwort „Ihr seid meine Freunde“ passte nicht nur zum Gottesdienst, sondern auch zum gesamten Tag. Denn Freundschaft und Gemeinschaft zeigen sich vor allem darin, Zeit miteinander zu verbringen, füreinander da zu sein und gemeinsam Freude zu erleben. Ein Fest dieser Größe lebt vom Ehrenamt: Wir danken daher allen Helferinnen und Helfern von Herzen, die beim Aufbau, Abbau und während des Festes und im Gottesdienst so großartig unterstützt haben!



Text: Anke Schemmel, Peter Mlynek Fotos: Oliver Soller



„Dankt dem Herrn, denn er ist freundlich,
und seine Güte währet ewiglich.“

DELBUS

...für die Menschen
dieser Stadt!



Delmen

OKTOBER

GOTTESDIENSTORDNUNG

08:30 Uhr	Hi. Messe fällt aus!!	St. Marien
08:30 Uhr	Hi. Messe, anschl. gemeinsames Frühstück NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	Hi. Messe W/8	Hildegard-Stift
11:30 Uhr	Trauerfeier ME	St. Hedwig
18:30 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
19:00 Uhr	Anbetung	St. Christophorus
19:30 Uhr	Hi. Messe TM für verst. Anneliese Kaufmann	St. Christophorus
Freitag, 2.10. Herz-Jesu-Freitag		
08:30 Uhr	Hi. Messe, anschl. Frühstück im Gemeindehaus W/8	St. Marien
08:30 Uhr	Hi. Messe TM	St. Christophorus
10:00 Uhr	Wortgottesdienst C. Legowski	am Fuchsberg
Samstag, 3.10. Tag der deutschen Einheit		
16:00 Uhr	Beichtgelegenheit W/8	St. Marien
16:00 Uhr	Hi. Messe TM	Hildegard-Stift
17:00 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Marien
17:00 Uhr	Familiengottesdienst Hi. Franziskus, anschl. Fest im Gemeindehaus NL	St. Hedwig
18:00 Uhr	Vorabendmesse TM für verst. Maria und Paul Hanschke	St. Christophorus
Sonntag, 4.10. 27. Sonntag im Jahreskreis		
09:30 Uhr	Hi. Messe mit Taufe TM	St. Christophorus
10:00 Uhr	Festgottesdienst zum 100 jährigen Bestehen Kolpingsfamilie Delmenhorst anschl. Empfang im Gemeindehaus W/8	St. Marien
10:00 Uhr	ökumenischer Erntedankgottesdienst ME	Reiterhalle Hof Tabken
11:00 Uhr	Hi. Messe NL für im bes. Anliegen	St. Bernhard
12:15 Uhr	Hi. Messe in poln. Sprache	St. Marien
18:30 Uhr	Hi. Messe TM	St. Marien
Montag, 5.10.		
08:30 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Christophorus
18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
Dienstag, 6.10.		
08:30 Uhr	Hi. Messe NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	Wortgottesdienst	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	Hi. Messe fällt aus!!	St. Marien
15:00 Uhr	Hi. Messe anschließend Seniorennachmittag TM	St. Marien

Mittwoch, 7.10.		
09:00 Uhr	Hi. Messe zum Erntedank mit Kita NL	St. Bernhard
10:00 Uhr	Wortgottesdienst der WINI-Schule SCG	St. Marien
10:30 Uhr	Erntedankgottesdienst TM	St. Christophorus
15:00 Uhr	Hi. Messe SM für verst. Elisabeth und Walter Katzer, verst. Familien Daniel und Müller, verst. Mathilde und Helmut Wawrzinek und Angh.	St. Christophorus
17:00 Uhr	Hi. Messe (pol)	St. Marien
17:30 Uhr	Rosenkranzandacht	St. Hedwig
Donnerstag, 8.10.		
08:30 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Marien
08:30 Uhr	Hi. Messe NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	Hi. Messe TM	Hildegard-Stift
18:30 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
19:00 Uhr	Anbetung	St. Christophorus
19:30 Uhr	Hi. Messe SM für verst. Tobias Bettermann	St. Christophorus
Freitag, 9.10.		
08:30 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Marien
08:30 Uhr	Hi. Messe TM	St. Christophorus
17:00 Uhr	Marienlob TM	St. Christophorus
Samstag, 10.10.		
11:00 Uhr	Hi. Messe NL	Kapelle Haus am Wald
16:00 Uhr	Beichtgelegenheit W/8	St. Marien
16:00 Uhr	Hi. Messe TM	Hildegard-Stift
17:00 Uhr	Hi. Messe W/8 für verst. Arnold Scholz, verst. Rej und Andrea Schneider, Hans Merkel	St. Marien
17:00 Uhr	Hi. Messe NL Sechswochenamt für Georg Heinz	St. Hedwig
18:00 Uhr	Vorabendmesse TM für verst. Heiko, Dieter, Gisela und Frank Hoche, verst. Georg Poczetowski	St. Christophorus
Sonntag, 11.10. 28. Sonntag im Jahreskreis		
09:30 Uhr	Familiengottesdienst TM für verst. Peter Scheifler	St. Christophorus
10:00 Uhr	Hochamt 30. Priesterjubiläum von Pfr. Wachtel W/8 für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei	St. Marien
11:00 Uhr	Hi. Messe NL	St. Bernhard
12:15 Uhr	Hi. Messe in poln. Sprache	St. Marien
18:30 Uhr	Hi. Messe SM für Käthe und Paul Stüve	St. Marien
Montag, 12.10.		
08:30 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Christophorus
18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus

Dienstag, 13.10.		
08:30 Uhr	Hl. Messe W/8	St. Hedwig
09:15 Uhr	Wortgottesdienst	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	Hl. Messe W/8	St. Marien
15:00 Uhr	Rosenkranz	St. Marien
Mittwoch, 14.10.		
09:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Mittwochs-kreis W/8	St. Bernhard
15:00 Uhr	Hl. Messe Pfr Steffen	St. Christophorus
17:00 Uhr	Hl. Messe (pol)	St. Marien
17:30 Uhr	Rosenkranzanacht	St. Hedwig
Donnerstag, 15.10.		
08:30 Uhr	Hl. Messe fällt aus!!	St. Marien
08:30 Uhr	Hl. Messe W/8	St. Hedwig
09:15 Uhr	Wortgottesdienst	Hildegard-Stift
18:30 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
19:00 Uhr	Anbetung	St. Christophorus
19:30 Uhr	Hl. Messe W/8	St. Christophorus
Freitag, 16.10.		
08:30 Uhr	Hl. Messe W/8	St. Marien
08:30 Uhr	Hl. Messe fällt aus!!	St. Christophorus
17:00 Uhr	Marienlob M. Kleinert, S. Bettermann	St. Christophorus
Samstag, 17.10.		
16:00 Uhr	Beichtgelegenheit TM	St. Marien
16:00 Uhr	Hl. Messe	Hildegard-Stift
16:00 Uhr	Gottesdienst R. Steinert	Kapelle Ellerbäke
17:00 Uhr	Hl. Messe TM für Lebende und Verstorbene Fam. Becker und Wirkus, Jahresgedenken für Josef Pampuch	St. Marien
17:00 Uhr	Hl. Messe Pfr Steffen	St. Hedwig
18:00 Uhr	Vorabendmesse W/8 für verst. Heinrich Loch	St. Christophorus
Sonntag, 18.10. <i>Hl. Lukas, Evangelist</i> <i>29. Sonntag im Jahreskreis</i>		
09:30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Fröh-schoppen W/8	St. Christophorus
10:00 Uhr	Hochamt anschl. Kirchenkaf-fee Allerheiligen TM für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei	St. Marien
11:00 Uhr	Hl. Messe W/8	St. Bernhard
11:15 Uhr	Taufeier TM	St. Marien
12:15 Uhr	Hl. Messe in poln. Sprache	St. Marien
18:30 Uhr	Hl. Messe TM für Lebende und Verstorbene Familie Hubert Gödecke	St. Marien
Montag, 19.10.		
08:30 Uhr	Hl. Messe W/8	St. Christophorus
18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus

Dienstag, 20.10.		
08:30 Uhr	Hl. Messe TM	St. Hedwig
09:15 Uhr	Wortgottesdienst	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	Hl. Messe W/8	St. Marien
15:00 Uhr	Rosenkranz	St. Marien
Mittwoch, 21.10.		
09:00 Uhr	Hl. Messe TM	St. Bernhard
15:00 Uhr	Hl. Messe TM für verst. Heinrich Kaufmann, verst. Marta Janocha u. verst. Eltern und Großeltern	St. Christophorus
17:00 Uhr	Hl. Messe (pol)	St. Marien
17:30 Uhr	Rosenkranzandacht	St. Hedwig
Donnerstag, 22.10. <i>Hl. Johannes Paul II.</i>		
08:30 Uhr	Hl. Messe fällt aus!!	St. Marien
08:30 Uhr	Hl. Messe TM	St. Hedwig
09:15 Uhr	Hl. Messe W/8	Hildegard-Stift
15:00 Uhr	Abschlussgottesdienst der religiösen Kindertage ME	St. Marien
18:30 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
19:00 Uhr	Anbetung	St. Christophorus
19:30 Uhr	Hl. Messe TM	St. Christophorus
Freitag, 23.10.		
08:30 Uhr	Hl. Messe W/8	St. Marien
08:30 Uhr	Hl. Messe fällt aus!!	St. Christophorus
10:00 Uhr	Gottesdienst TM	Ernst-Eckert-Haus
Samstag, 24.10.		
16:00 Uhr	Beichtgelegenheit NL	St. Marien
16:00 Uhr	Hl. Messe TM	Hildegard-Stift
17:00 Uhr	Hl. Messe NL für Pauline Kopietz und Angehörige, verst. Maria und Otto Herbst u. verst. Angehörige	St. Marien
17:00 Uhr	Hl. Messe W/8	St. Hedwig
18:00 Uhr	Vorabendmesse TM	St. Christophorus
Sonntag, 25.10. <i>30. Sonntag im Jahreskreis</i>		
09:30 Uhr	Hl. Messe TM	St. Christophorus
10:00 Uhr	Hochamt NL für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei	St. Marien
11:00 Uhr	Hl. Messe W/8	St. Bernhard
11:15 Uhr	Taufeier NL	St. Marien
12:15 Uhr	Hl. Messe in poln. Sprache	St. Marien
18:00 Uhr	Taizé - Andacht B. Brühl	St. Christophorus
18:30 Uhr	Hl. Messe W/8	St. Marien
Montag, 26.10.		
08:30 Uhr	Hl. Messe W/8	St. Christophorus
18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus

OKTOBER

GOTTESDIENSTORDNUNG

Dienstag, 27.10.		
08:30 Uhr	Hi. Messe NL für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Schlüter-Leopold	St. Hedwig
09:15 Uhr	Wortgottesdienst	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	Hi. Messe TM	St. Marien
15:00 Uhr	Rosenkranz	St. Marien
17:00 Uhr	Marienlob Kolpingsfamilie	St. Christophorus
Mittwoch, 28.10. <i>Hi. Simon und Hi. Judas, Apostel</i>		
09:00 Uhr	Hi. Messe TM	St. Bernhard
15:00 Uhr	Hi. Messe als Dankgottesdienst zum 65. Hochzeitstag NL	St. Christophorus
17:00 Uhr	Hi. Messe (pol)	St. Marien
17:30 Uhr	Rosenkranzandacht	St. Hedwig
Donnerstag, 29.10.		
08:30 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Marien
08:30 Uhr	Hi. Messe NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	Hi. Messe TM	Hildegard-Stift
18:30 Uhr	Rosenkranz	St. Christophorus
19:00 Uhr	Anbetung	St. Christophorus
19:30 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Christophorus
Freitag, 30.10.		
08:30 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Marien
08:30 Uhr	Hi. Messe TM	St. Christophorus
10:00 Uhr	Hi. Messe TM	August-Jordan-Heim
Samstag, 31.10. <i>Reformationstag</i>		
16:00 Uhr	Beichtgelegenheit W/8	St. Marien
16:00 Uhr	Hi. Messe TM	Hildegard-Stift
17:00 Uhr	Hi. Messe W/8	St. Marien
17:00 Uhr	Hi. Messe NL für verst. Alfred Buchmann, Josef Krieger	St. Hedwig
18:00 Uhr	Vorabendmesse TM	St. Christophorus

Liturgieplan – Abkürzungen:

W/8 Pfarrer Guido Wachtel
 NL Pfarrer Norbert Lach
 TM Pfarrer Thomas Mappilaparambil
 SM Pater Sajive Varghese Maliakal

SCG Sabine Ciomber-Günther

ME Marianne Etrich

SK Silvia Kramer

Kurzfrist ge Änderungen sind möglich

Caritas-Sozialstation Delmenhorst



Seit über 40 Jahren im Dienst der häuslichen
Alten- und Krankenpflege

... Ihr zuverlässiger Pflegepartner!



Wie erreichen Sie die Sozialstation?

Caritas-Sozialstation

Blumenstraße 10

27749 Delmenhorst

Tel.: 04221/91 21 0

Fax: 04221/91 21 30

E-mail: caritas.sozialstation@t-online.de

Besuchen Sie uns im Internet unter

www.caritas-delmenhorst.de



Die Rätselseite

Flughafenpiste	Gliedmaße	Film mit Jodie Foster	Zeche, Mine		englisch: Biene	Staat in Südamerika			kurz für: in das	Stadt im Schwarzwald	Bündel von Haaren		zu den Akten (ad ...)		liturgische Trinkgefäße	Gartengemüse
		15							Überführung							2
Skat ausdruck			unentschieden beim Schach					8	zerkleinerte Steine (Bau)	Milchorgan beim Rind			17			
						lange Hausflure		13	Sätze beim Tennis (engl.)				schwäbischer Höhenzug			
auf mehrere verteilter Betrag			nordital. Provinzhauptstadt	1	Eignung, Fertigkeit			12			9		Vergeltung, Sanktion			7
Verschiedenes	Vogel der Arktis	Frauenname					dt. Schauspieler (Nadja)			Futterpflanze			englisches Fürwort: sie			
								6	ein Werk Heines („... T roll“)	Gliederband						Temperatureinteilung
					Gott der Polynesiern		ringförmige Koralleninsel			14			Stammvater der Iren		US-Militärsender (Abk.)	19
Frischkäse	5	Flächenmaß		Ausruf des Ekels					4	bayrisch: nein		Kratersee				
einige			16				größte kanarische Insel			11						
Muse der Lyrik					10	Verpackungsgewicht		18			große Not		3			

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19



				7				4
3		1		9	4	6	7	8
		7	3					9
		5		4				
8								2
			8	2		4	5	3
	6	4				2	9	
		8	7	5		1		6
5		2		6			3	



Auf die Sternsingerinnen und Sternsinger ist Verlass

Aachen/Düsseldorf. **Zum Jahresbeginn 2026 haben die Sternsingerinnen und Sternsinger erneut ein herausragendes Sammelergebnis erzielt.** Bis zum Stichtag am 31. Juli wurden bei der 68. Akt on Dreikönigssingen 47.173.855 Euro erfasst. Sternsingergruppen aus 7.131 Pfarrgemeinden, Verbänden, Schulen, Kindergärten und weiteren Einrichtungen waren in den ersten Januartagen mit ihren jugendlichen und erwachsenen Begleitenden unterwegs für benachteiligte und Not leidende Kinder in aller Welt.

„Auf die Sternsingerinnen und Sternsinger ist Verlass. Sie machen die Welt mit großem Engagement jedes Jahr ein Stückchen besser“, lobt Pfarrer Dirk Bingener, Präsident des Kindermissionswerks, den Einsatz aller Beteiligten an der Akt on Dreikönigssingen. „Bei der vergangenen Akt on setzten sie ein starkes Zeichen gegen Kinderarbeit und trugen die Botschaft in die Häuser: Kinder gehören in die Schule, nicht in die Fabrik.“

BDKJ-Bundesvorsitzende Daniela Hot enbacher schließt sich an: „Jahr für Jahr ist es beeindruckend, wie engagiert sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene an der Akt on Dreikönigssingen beteiligen. Überall in Deutschland zeigen sie einen starken Einsatz an zahllosen Haustüren, wenn sie ihre Lieder singen, den Segen bringen und Spenden für benachteiligte Gleichaltrige sammeln. Dafür gilt allen Beteiligten größte Anerkennung und ein herzliches Dankeschön.“

Mehr als 1,475 Milliarden seit dem Start der Akt on 1959

Bei der Akt on 2025 haben die Sternsingerinnen und Sternsinger 48.060.189 Euro gesammelt, 2024 waren es 45.988.710 Euro. Seit dem Start 1959 kamen damit beim Dreikönigssingen insgesamt mehr als 1,475 Milliarden Euro zusammen, mit denen Projekte für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa gefördert wurden. Mit den Mitteln aus der Solidaritätsakt on von Kindern für Kinder werden Projekte in den Bereichen Bildung, Ernährung, Gesundheit, Kinderschutz, Nothilfe, pastorale Aufgaben und soziale Integration unterstützt.

Das Sammelergebnis der Sternsinger 2026 für das Oldenburger Land
gesamt 636.696 Euro – Vorjahr: 642.892 Euro

Dekanat Delmenhorst:
39.904 Euro – Vorjahr: 24.447 Euro

20 * C + M + B + 27

Rund um den kommenden Jahreswechsel machen sich die Sternsingerinnen und Sternsinger bei ihrer 69. Akt on Dreikönigssingen auf den Weg.

„**Gutes Essen, starke Kinder – Sternsingen für gesunde Ernährung**“

heißt dann das Leitwort, Beispiel land der Akt on ist Guatemala.

Auch die Sternsingerinnen und Sternsinger aus Delmenhorst und Ganderkesee sind dann unterwegs und schreiben den Segen an die Haustüren.

Im Moment wird (für Delmenhorst und Ganderkesee) das Wochenende 9./10. Januar 27 für die Akt on favorisiert.

Genauere Daten werden noch veröffentlicht.

Wenn Kinder und Erwachsene Lust und Zeit finden, die Akt on zu unterstützen freuen sich die Organisatoren sehr.

Melden Sie sich gern im Pfarrbüro, dort wird Ihr Angebot dann weitergeleitet.

WIR SIND IHR KOMPETENTER ANSPRECHPARTNER FÜR:

Elektro
pelka
Sanitär
Heizungstechnik

▶ **Elektrotechnik**
▶ **Bäder**
▶ **Haustechnik**
▶ **Sanitäre Technik**

▶ **Heizungsanlagen**
▶ **Solaranlagen**
▶ **Antennenanlagen**
...und vieles mehr!

Miele-Hausgeräte · Verkauf und Service

Stedinger Straße 249a · 27753 Delmenhorst · Telefon (04221) 4 35 83

NOVEMBERZAUBER

Nach dem Erfolg im letzten Jahr wird es auch in diesem Jahr am 15. November von 11 bis 18 Uhr im Gemeindehaus den „Novemberzauber“ geben. Viele Leckereien und kreative Unikate sowie ein Filzworkshop für Kinder werden angeboten. Auch für das leibliche Wohl wird es vor Ort ein breites Angebot geben, so dass man net e Leute tref en und mit

ihnen in Ruhe plaudern kann. Wie in den Jahren zuvor wird der komplette Reinerlös der Veranstaltung gespendet und zwar an Schwester Irene in Brasilien, an den Mit agst sch eine Schule in Indien und an die Sternkinderfotografen. Alle sind herzlich eingeladen sich vom „Novemberzauber“ inspirieren zu lassen.



HEILIGE UND NAMENSTAGE



Die Kirche feiert im Oktober mit der

heiligen Ursula

(Ursel, Uschi, Ulla, Ursi, Nuschi, Ursulina)

(Gedenktag: 21. Oktober) und

dem heiligen Franz (Frank, Franco, Fernec)

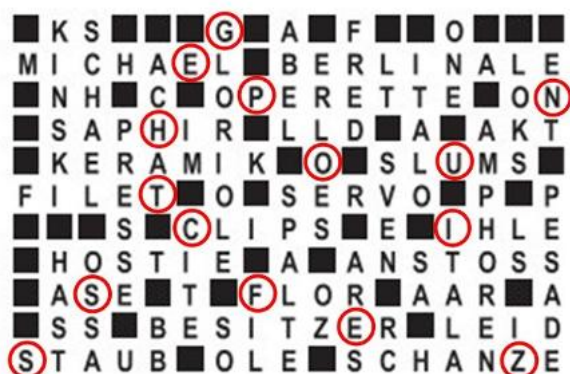
(Gedenktag: 4. Oktober)

zwei sehr unterschiedliche Heilige, die eines dennoch Gemeinsam haben:

Ihr Ja zu Christus, zum Zeugnis, das nur jede und jeder persönlich geben kann – im normalen Alltag und auch in Bedrängnis



Lösungen der September Ausgabe



Lösungswort: Schoepfungszeit





Europäische Union

In den nächsten Ausgaben informieren wir sie über die Geschichte der Europäischen Union .

Es gibt Geschichten, um den Hintergrund der Entstehung zu verstehen und Aktuelles. Die Europäische Union ist wie unsere Gemeinde, viele Mitglieder aus verschiedenen Ländern, die ein Ziel haben: Zusammen sind wir stark.

Die EU fördert Frieden, Zusammenarbeit und Solidarität zwischen den Völkern Europas – Werte, die auch im christlichen Glauben eine zentrale Rolle spielen. Nach den Erfahrungen von Krieg und Spaltung in Europa, trägt die europäische Einigung dazu bei, Versöhnung und ein friedliches Miteinander zu sichern.

Darüber hinaus unterstützt die EU den Schutz der Menschenwürde, der Menschenrechte und der sozialen Gerechtigkeit. Diese Anliegen stehen im Einklang mit der christlichen Soziallehre, die den Einsatz für das Gemeinwohl, für Schwächere und für ein gerechtes Zusammenleben betont.

Menschen über die Vorteile der EU zu informieren, bedeutet daher auch, das Bewusstsein für gemeinsame Verantwortung, Solidarität und Frieden in Europa zu stärken.

Geschichte der EU - Die Jahre von 2000 bis 2009

Weitere Erweiterung

Der Euro ist nun die neue Währung für Millionen von Europäerinnen und Europäern. Am 11. September 2001 werden Flugzeuge gekapert und in Gebäude in New York und Washington gelenkt. Die Anschläge werden zum Synonym für internationalen Terrorismus. Die Länder der EU verstärken ihre Zusammenarbeit in der Verbrechensbekämpfung. Die Spaltung in Ost- und Westeuropa wird endlich überwunden, als im Jahr 2004 10 neue Länder der EU beitreten. Ihnen folgen im Jahr 2007 Bulgarien und Rumänien. Im September 2008 bricht eine Finanzkrise aus, die die Weltwirtschaft massiv trifft. Der Vertrag von Lissabon ermöglicht moderne EU-Organe und effizientere Arbeitsmethoden.

26. Februar 2001 – Vertrag von Nizza

Die Staats- und Regierungschefs der EU unterzeichnen den Vertrag von Nizza. Er soll die Organe derart reformieren, dass die EU mit nunmehr insgesamt 25 Mitgliedstaaten effizienter funktionieren kann, und den Weg für den Beitritt weiterer Mitglieder ebnen. Der Vertrag tritt am 1. Februar 2003 in Kraft.

11. September 2001 – Terroranschläge in den Vereinigten Staaten

Am 11. September 2001 werden gekaperte Passagierflugzeuge in die Zwillingstürme des World Trade Center in New York und das Pentagon in Washington gelenkt. Fast 3000 Menschen sterben. Die EU-Mitgliedstaaten stehen bei der Bekämpfung des internationalen Terrors geschlossen an der Seite der Vereinigten Staaten.

1. Januar 2002 –

Die Euro-Banknoten und -Münzen werden zum gesetzlichen Zahlungsmittel in 12 Ländern

In 12 EU-Ländern werden die Euro-Banknoten und -Münzen als gesetzliches Zahlungsmittel eingeführt (Griechenland tritt der Eurozone 2001 bei, weitere Länder folgen nach 2002). Druck, Prägung und Verteilung erfordern einen logistischen Kraftakt. Die Banknoten sind für alle Länder gleich. Die Münzen haben eine einheitliche Seite, während die andere Seite ein nationales Emblem trägt.

31. März 2003 – Friedenssicherungseinsätze auf dem Balkan

Im Rahmen ihrer Außen- und Sicherheitspolitik übernimmt die EU friedenserhaltende Maßnahmen auf dem Balkan, zunächst in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (heute Nordmazedonien), später in Bosnien und Herzegowina. In beiden Fällen lösen die EU-Streitkräfte NATO-Einheiten ab.

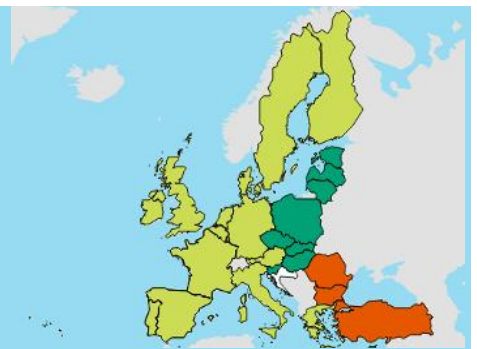
1. Mai 2004 – 10 weitere Länder treten bei

Zypern und Malta treten der EU zusammen mit 8 mitteleuropäischen Ländern bei: Estland, Lettland, Litauen, Polen, die Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn. Endlich wird die nach dem Zweiten Weltkrieg entstandene Spaltung Europas überwunden.

Mitgliedsländer: Deutschland, Frankreich, Italien, Die Niederlande, Belgien, Luxemburg, Dänemark, Irland, Vereinigtes Königreich, Griechenland, Spanien, Portugal, Österreich, Finnland, Schweden

Neue Mitgliedsländer: Tschechien, Zypern, Estland, Lettland, Litauen, Ungarn, Malta, Polen, Slowenien, Slowakei

Kandidatenländer und potenzielle Kandidatenländer: Bulgarien, Rumänien, Türkei



29. Mai/1. Juni 2005 – Eine Verfassung für die EU

Die Wählerinnen und Wähler in Frankreich und den Niederlanden lehnen den Vertrag über eine Verfassung für Europa ab, der im Oktober 2004 von den 25 EU-Mitgliedstaaten unterzeichnet worden war.

1. Januar 2007 – Die EU nimmt Bulgarien und Rumänien auf

Zwei weitere osteuropäische Länder – Bulgarien und Rumänien – treten der EU bei und lassen die Zahl der Mitgliedstaaten auf 27 anwachsen.

13. Dezember 2007 – Vertrag von Lissabon

Die 27 EU-Länder unterzeichnen den Vertrag von Lissabon, mit dem die früheren Verträge geändert werden. Er soll die EU demokratischer, effizienter und transparenter machen und so die Union in die Lage versetzen, globale Herausforderungen wie Klimawandel, Sicherheit und nachhaltige Entwicklung zu bewältigen. Alle EU-Länder ratifizieren den Vertrag, der am 1. Dezember 2009 in Kraft tritt.

September 2008 – Ausbruch einer globalen Wirtschaftskrise

Die Weltwirtschaft wird von einer schweren Finanzkrise erfasst, die durch Hypothekendarlehen in den USA ausgelöst wird. Auch einige europäische Banken geraten ins Straucheln. Die Krise führt zu einer engeren wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den EU-Ländern.

In der nächsten Ausgabe Informieren wir Sie über: 2010 - 2019 Ein schwieriges Jahrzehnt

Die Europäische Union in den 2010er Jahren: Kampf gegen die Finanzkrise, Beitritt Kroatiens zur EU und Entscheidung des Vereinigten Königreichs zum Austritt aus der EU



Die kath. Kirchengemeinde St. Marien Delmenhorst trauert um

Gerhard Riewe

* 04.04.1947 - + 16.08.2026

Die Gemeinde verliert mit ihm einen Menschen, der sich über viele Jahre, ehrenamtlich als treibende Kraft in unserer Gemeindeleben einbrachte. Mit seiner offenen, menschlichen Art und seinem Geschick bei der Planung von Aktionen war der Erfolg stets vorprogrammiert und so ist Gerhard Riewe vielen älteren Gemeindemitgliedern in bester Erinnerung.

Neben der Jugendarbeit, die er aktiv z.B. als Leiter der Jungenzeltlager mitgestaltete und seiner Tätigkeit in diversen Ausschüssen, die die Aktivitäten und Feste der Gemeinde planten und gestalteten, war er auch über Jahre im Pfarrgemeinderat und übernahm dort den Vorsitz. Durch seine Empathie und seinen Teamgeist wusste er viele Menschen zu begeistern und so zur Mitarbeit zu motivieren.

So war er in den 1970er / 80er Jahren über mehrere Jahre Stadtbeauftragter und Leiter des Malteser Hilfsdienstes Delmenhorst, der seinerzeit sein Domizil im Gemeindehaus St. Marien hatte und die Räume dort für Kurse und Feiern nutzen konnte.

In den Jahren 2007 bis 2015, dem Jahr der Fusion der Kirchengemeinden St. Marien und St. Christophorus, war er 8 Jahre lang als Kirchenprovisor bestellt und hat sich im Rahmen dieser Tätigkeit zusammen mit dem Kirchausschuss und der Kirchenverwaltung intensiv um Geschicke der Gemeinde gekümmert.

Wir sind dankbar für seine unermüdliche und selbstlose Arbeit im Dienst der Kirchengemeinde und werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Möge Gott ihm das ewige Leben schenken, ihm das ewige Licht leuchten und Gott ihn in seinem Frieden ruhen lassen.

Pfarrer Guido Wachtel

Hans Georg Frenzel

Grabmale WALTER

*Seit
1892*

Klaus Walter e.K.
Wildeshauser Str. 15
27753 Delmenhorst
Tel. 04221 - 82464
GrabmaleWalter@web.de
www.Grabmale-Walter.de

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 8-13 Uhr
14-18 Uhr
Sa. 9-12 Uhr

°Urnenanlagen
°Grabsteine für
Rasenstellen
°Familiensteine
°Abdeckplatten
°Schlusssteine
°Nachschriften
°Richtarbeiten
°Entsorgung
°Grabschmuck
°und mehr...

Zum Gedenken an unsere Verstorbenen

**Annemarie Klose
Hubert Simon
Georg Johannes Heinz
Eberhard Wasner
Horst Klotzki
Elisabeth Aumann
Karen Kathe
Irena Gutowski
Brigitte Sipli
Teresa Karmanski**



VORSORGE | BEGLEITUNG | ABSCHIED

FREUER
Beerdigungsinstitut

Wir gehen den Weg gemeinsam

Zentral erreichbar

Rosenstraße 42
27749 Delmenhorst

allg. Bürozeiten

Montag - Freitag
08:30 - 17:00 Uhr

Seit über 90 Jahren an Ihrer Seite



04221 - 14181



Geschäftsführer
Maciej Kubiak



info@freuerbestattungen.de



www.freuerbestattungen.de

**Schützen Sie die Natur mit einer
Luft-Wasser-Wärmepumpe und sparen Energie!**

Technik fürs Leben

HEIZUNG + SANITÄR
Mausolf

 **BOSCH**



Wärmepumpe neu gedacht:

Die Luft-Wasser-Wärmepumpe Compress 6800i AW von Bosch.

Perfekt für die Modernisierung und den Neubau: Die leiseste, vollelektrische und nachhaltigste Wärmepumpe von Bosch ist ideal für Anwendungen mit hoher Vorlauftemperatur. Das ermöglicht einen optimalen Heiz- und Warmwasserkomfort. Dank dem WiFi-Gateway K 30 RF ist eine einfache Steuerung über das Smartphone möglich.



Die Highlights der CS6800i AW:

- * Leiseste Wärmepumpe von Bosch
- * Max. Vorlauftemperatur bis zu 75°C
- * Natürliches Kältemittel R290 (Propan)
- * Integriertes WiFi-Gateway K 30 RF
- * Fünf Leistungsklassen (3,9-11,6 kW)

**Wir beraten
Sie gerne!**

**Rufen Sie uns
an und
stimmen Ihren
Termin ab.**

HEIZUNG + SANITÄR
Mausolf

Nienburger Str. 3 • 27755 Delmenhorst
Tel. 04221 / 9421-0
info@mausolf-del.de
www.mausolf-del.de



Ehrenamtliche
Fahrer für
das **Möbellager**
gesucht

Einsatzort: Diepholzer Straße 14

Zeitungsumfang: Je nach Möglichkeit

Voraussetzung: Führerscheinklasse B

Bei Interesse bitte melden bei
Geschäftsstelle Caritas

Hubertus Aumann

04221 9834 90

aumann@caritas-delmenhorst.de



ROLLSTUHLTAXI



TAXE BORKUS
WIR MACHEN SIE MOBIL...

0800 - 3555 3555

www.taxe-borkus.de

Robert-Bosch-Straße 2 | 27777 Ganderkesee | info@taxe-borkus.de